

ruhiger Arbeitsplatz durch den Dienstherrn sicherzustellen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. Mai 2023 18:36

Zitat von Finnegans Wake

Nicht gegen dich persönlich! Ich finde der Ruf nach dem Arbeitgeber passt hier nicht, da der Nachteil des Lärms bzw. "un"ruhigen Arbeitens eben von dir in deinem für dich insgesamt sehr befriedigenden Gesamtpaket eingepreist sein sollte.

Das sehe ich anders. Wir haben uns das Homeoffice ja nicht ausgesucht. In jedem anderen Beruf, in dem man für seine Arbeit ein Büro braucht, bekommt man dieses gestellt.

Ist bei Lehrkräften anders, das weiß 'man' wenn man den Beruf ergreift zwar, hat aber natürlich zunächst keine Ahnung, was das am Ende bedeutet. Insofern finde ich nicht verkehrt, dass "nachwachsende Lehrpersonen" das Thema ansprechen und immer wieder fragen: warum ist das eigentlich so?

Im übrigen, für die, die es seltsam finden, dass jemand einen Büroraum mietet oder darüber nachdenkt: jeder, der ein Einfamilienhaus besitzt, hat mindestens einen Raum für Schulkram reserviert, Regale mit Material, Schreibtisch, natürlich privater PC, ggf Kisten im Keller. Wer in einer Mietwohnung wohnt, hat das aller Wahrscheinlichkeit nach nicht. Werden 1 oder 2 Kinder geboren, ist die Bude voll, deswegen mag aber nicht jeder umziehen. Weil, erstens Wohnung schön, zweitens Bestandsmiete (an die Eigenheimbesitzer: die hat sich verdoppelt in den letzten Jahren) und "amtsangemessen" heißt nicht, dass jede*r Beamte sich eine größere Wohnung leisten kann, weil nicht jeder Beamte alleinstehend oder "kinderhabend" (wie heißt das korrekt?) und mit einer verbeamteten Person verheiratet ist.